

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Vardan (I)

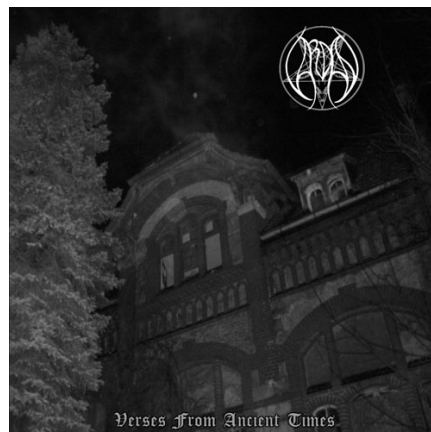
Genre: Black Metal

Label: Moribund Records

Album Titel: Verses From Ancient Times

Spielzeit: 35:18

VÖ: 20.01.2015



Eines der schönen Dinge im Leben ist ja, dass man immer wieder überrascht wird. Die Ein-Mann Band Vardan aus Italien hat 2013 und 2014 sieben Alben veröffentlicht. Richtig gelesen, sieben Alben in zwei Jahren. Habe ich so bislang noch nie erlebt.

Mein erster Gedanke war, dass es sich bei den Veröffentlichungen um halbgares Material handelt, Quantität statt Qualität. Zumal der Alleinverantwortliche Musiker, mit Pseudonym Vardan, noch nicht einmal Zeit und Mühe für Songtitel investierte. Meine anfänglichen Zweifel bezüglich "Verses From Ancient Times" haben sich dann allerdings nicht bestätigt. Während die Band sonst eher in das Subgenre Depressive Suicide Black Metal eingeordnet wird, findet sich auf vorliegendem Album jedoch typisch skandinavischer Black Metal wie er Anfang der 1990er gespielt wurde.

Überwiegend schnell gespielt, Blastbeats zuhauf, darüber ein Soundteppich aus verwaschenen Gitarrenriffs und irgendwo im Hintergrund blubbert auch noch der Bass. Der Gesang schwankt zwischen kehligem Gegurgel und Schreien, zum Teil elektronisch verzerrt, ohne jetzt nach Roboterstimme zu klingen.

Das Ganze klingt dabei schön monoton, ohne wirklich langweilig zu werden. Weil immer wieder Tempowechsel eingestreut werden, ab und an mal ein waberndes Keyboard die Musik im Hintergrund begleitet oder weil ein Riff der Marke Bathory, zu Zeiten von "Hammerheart" bzw. "Twilight Of The Gods", eingestreut wird.

Lied "IV" erinnert mich sehr stark an die ersten beiden Satyricon Demos und das Debüt "Dark Medieval Times" von 1994.

Sicherlich ist das Album nichts für Sound-Fetischisten, aber das ist wohl so auch beabsichtigt. Für meine Ohren klingt lediglich die Snare-Drum bei den Blastbeats etwas zu blechern, aber der Gitarrensound passt perfekt zur Musik.

In einem Interview auf die immens hohe Zahl von Veröffentlichungen angesprochen, gab Vardan sinngemäß zu Protokoll, dass die Inspiration manchmal halt schnell fließt. Wenn es sich anhört wie in vorliegendem Fall, dann soll er sie mal ruhig weiterfließen lassen, die Inspiration.

Fazit:

Wer Lust auf eine schwarzmetallische Zeitreise in die 1990er Jahre hat und/oder immer noch gerne alte Platten aus dieser Zeit anhört, der sollte auf jeden Fall einmal in "Verses From Ancient Times" rein hören. YouTube-Links gibt es auf der Facebook-Seite der Band.

Punkte 6/10

Anspieltipps: III, IV

Weblink: <https://www.facebook.com/pages/Vardan/291038054432026>

Lineup:

Vardan - All Instruments, Vocals

Tracklist:

01. I
02. II
03. III
04. IV

Autor: Mirco